

# Wie stehen unsere Politiker zur Windkraft? Fragen an die Kommunalpolitik:

## Bündnis Gegenwind Südwestfalen



Partei:										Partei Unabhängig
<p><b>GRÜN:</b> Ich stimme Ihrer Forderung voll zu. Das sehe ich auch so.</p> <p><b>Gelb:</b> Die Position von Gegenwind Südwestfalen stimmt mit meiner/unserer Position in wesentlichen Fragen überein; es gibt allerdings in Teilbereichen Abweichungen.</p> <p><b>Rot:</b> Diese Forderung kann ich nicht unterstützen, das sehe ich völlig anders.</p>										
<p><b>1. Mensch und Gesundheit, 10H-Regelung und höhere Mindestabstände</b> Derzeit sind die gesetzlichen Mindestabstände zum Teil deutlich weniger als 1000 Meter und bieten nur unzureichenden Bürgerschutz. Gegenwind Südwestfalen fordert: Einhaltung der „10H-Regel“ im Bezug auf die Gesamthöhe neuer Anlagen sowie von repowerten Anlagen (ansonsten Verzicht auf den weiteren Betrieb).</p>	keine Antwort									
<p><b>2. a. Windkraft im Wald</b> Bundesweit lehnen 80% (EMNID) Windkraft im Wald ab. Wald ist ein wichtiger CO2-Speicher und ist kein Standort für Industrieanlagen. Gegenwind Südwestfalen fordert: Keine Windenergienutzung im Wald (Nadel- und Laubwald, Kyrillwurfflächen)</p>	keine Antwort									
<p><b>2. b. Schutz von Natur und Umwelt</b> Die Erholungswirkung wird in erheblichem Maße gestört. Das bedeutet: Windkraftanlagen beeinflussen sehr stark die Landschaftscharakteristik, zunehmend auch in den Mittelgebirgen. Gegenwind Südwestfalen fordert: Schutz von Natur und Umwelt, Schutz des Landschaftsbildes besonders in touristischen Gebieten.</p>	keine Antwort									
<p><b>3. Schutz vor Lärmimmissionen und Schattenschlag</b> Die bei Planungen angewandte TA Lärm ist nach einhelliger Meinung von Experten veraltet (1998) und sollte zudem für zu beurteilende Windindustrieanlagen mit bis zu 230 m Bauhöhe nicht angewendet werden. Gegenwind Südwestfalen fordert: Genehmigungen für Windenergieanlagen ausschließlich unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Belange Lärm, Infraschall und optische Bedrängung.</p>	keine Antwort									

# Wie stehen unsere Politiker zur Windkraft?

## Fragen an die Kommunalpolitik:

# Bündnis Gegenwind Südwestfalen



Partei:										Partei Unabhängig
<p><b>GRÜN:</b> Ich stimme Ihrer Forderung voll zu. Das sehe ich auch so.</p> <p><b>Gelb:</b> Die Position von Gegenwind Südwestfalen stimmt mit meiner/unserer Position in wesentlichen Fragen überein; es gibt allerdings in Teilbereichen Abweichungen.</p> <p><b>Rot:</b> Diese Forderung kann ich nicht unterstützen, das sehe ich völlig anders.</p>										
<p><b>4. Planungskompetenz</b></p> <p>Im Paragraf 35 BauGB steht, Windkraftprojekte müssen bevorzugt behandelt werden. Kommunen sind nicht mehr zuständig, sondern die Kreisverwaltungen. Und diese sind nach dem Windkraftprivileg des Baugesetzbuches verpflichtet, Bauwünsche praktisch ohne Abstriche zu genehmigen.</p> <p>Gegenwind Südwestfalen fordert: Rückgewinnung der Planungskompetenz für die Kommunen und damit die Abschaffung der Privilegierung für Windenergie durch den § 35 BauGB</p>	keine Antwort	GRÜN	ROT	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GELB	GRÜN	GRÜN	GRÜN
<p><b>5. Strikte Einhaltung von Arten-, Natur-, Landschafts- und Umweltschutz</b></p> <p>WKA stellen existenzielle Gefahren für Vögel und Fledermäuse dar, die in den Rotoren der Anlagen geschreddert bzw. deren innere Organe zum Platzen gebracht werden. Viele dieser Tiere stehen auf der roten Liste und sind vom Aussterben bedroht.</p> <p>Gegenwind Südwestfalen fordert: Strikte Einhaltung von Arten-, Natur-, Landschafts- und Umweltschutz</p>	keine Antwort	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN
<p><b>6. Keine Gesetzesänderung Naturschutzgesetz</b></p> <p>Zur einfacheren Durchsetzbarkeit von Windenergiestandorten wurde eine Gesetzesnovelle zum Bundesnaturschutzgesetz auf den Weg gebracht, nach der eine Lockerung des bisherigen Tötungs- und Verletzungsverbots von Tieren festgeschrieben werden soll, wenn eine Beeinträchtigung „unvermeidbar“ ist.</p> <p>Gegenwind Südwestfalen fordert: Keine Gesetzesänderung Naturschutzgesetz mit Lockerung des Tötungsverbots, Durchsetzung des Helgoländer Papiers</p>	keine Antwort	GELB	GELB	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN

# Wie stehen unsere Politiker zur Windkraft? Fragen an die Kommunalpolitik:

## Bündnis Gegenwind Südwestfalen



Partei:										Partei Unabhängig
<p><b>GRÜN:</b> Ich stimme Ihrer Forderung voll zu. Das sehe ich auch so.</p> <p><b>Gelb:</b> Die Position von Gegenwind Südwestfalen stimmt mit meiner/unserer Position in wesentlichen Fragen überein; es gibt allerdings in Teilbereichen Abweichungen.</p> <p><b>Rot:</b> Diese Forderung kann ich nicht unterstützen, das sehe ich völlig anders.</p>										
<p><b>7. Auftragsgutachten</b> Gutachten zur Genehmigung von WKA werden vom Antragsteller - also von demjenigen, der ein wirtschaftliches Interesse am Bau der Anlagen hat - beauftragt und auch vergütet. Gegenwind Südwestfalen fordert: Gutachten müssen unabhängig erstellt werden. Sie dürfen nicht durch die Investoren beauftragt und bezahlt werden.</p>	keine Antwort	GRÜN	GELB	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GELB	GRÜN	GRÜN	GRÜN
<p><b>8. Wertverlust von Immobilien</b> Das Immobilieneigentum von Windkraft-Anwohnern wird deutlich entwertet und der Wohnwert gemindert. Makler sprechen einhellig von Werteinbußen von 30 % bis zu 100% (Unveräußerlichkeit bzw. Unvermietbarkeit). Gegenwind Südwestfalen fordert: Betroffene Bürger müssen für Wertverluste ihrer Grundstücke und Immobilien entschädigt werden (analog Entschädigungen im Braunkohle-Tagebau).</p>	keine Antwort	ROT	GELB	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN	GRÜN
<p><b>9. Energiewende mit Vernunft Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit:</b> <b>Umweltverträglichkeit.</b> <b>a. Versorgungssicherheit</b> Windenergie ist nicht versorgungssicher. Strom aus Windkraft kann nicht gespeichert werden. Die tatsächliche Leistung der WKA beträgt nur ca. 18% der installierten Leistung. Gegenwind Südwestfalen fordert: Ende der Förderung volatiler Energieerzeugung, die trotz Milliarden schwerer Subventionen zur Versorgungssicherheit keinen Beitrag leistet.</p>	keine Antwort	ROT	ROT	GRÜN	GELB	GRÜN	GELB	GRÜN	GELB	GRÜN

# Wie stehen unsere Politiker zur Windkraft? Fragen an die Kommunalpolitik:

## Bündnis Gegenwind Südwestfalen



Partei:										Partei Unabhängig
<p><b>GRÜN:</b> Ich stimme Ihrer Forderung voll zu. Das sehe ich auch so.</p> <p><b>Gelb:</b> Die Position von Gegenwind Südwestfalen stimmt mit meiner/unserer Position in wesentlichen Fragen überein; es gibt allerdings in Teilbereichen Abweichungen.</p> <p><b>Rot:</b> Diese Forderung kann ich nicht unterstützen, das sehe ich völlig anders.</p>										
<p><b>b. Bezahlbarkeit</b> Die deutschen Stromverbraucher zahlten im Jahr 2015 etwa 24 Mrd. Euro für EEG-Strom, der an der Leipziger Strombörse EEX einen Wert von lediglich 1,5 Mrd. Euro hatte. Die Subventionsquote liegt somit bei unaläublichen 93,75 %. Gegenwind Südwestfalen fordert: Ersatzlose Streichung der Subventionen des "Erneuerbare-Energien-Gesetz"</p>	keine									
<p><b>c. Umweltverträglichkeit</b> „Öko“ ist nicht zwangsläufig gut für die Umwelt. Vielen gilt Windkraft als Zukunftstechnologie. Doch die gut gemeinte ökologische Energiegewinnung zerstört unter dem Vorwand die Umwelt zu schützen unsere Landschaft. So schreitet die Vernichtung ganzer Kulturlandschaften unaufhaltsam voran. Gegenwind Südwestfalen fordert: Schutz von Natur und Umwelt, Schutz des Landschaftsbildes besonders in touristischen Gebieten, Schutz des Grund- und Trinkwassers</p>	keine Antwort									

# Wie stehen unsere Politiker zur Windkraft? Fragen an die Kommunalpolitik:

## Bündnis Gegenwind Südwestfalen



Partei:	SPD	CDU	Grüne Landtag für Südwestfalen	Friede Demokraten FDG	DIE LINKE.	Alternative für Deutschland	UWG Unabhängige Wirtschaftler und Gewerbetreibende	BFS Bürgerforum Südwestfalen e.V.	PIRATEN PARTEI	Partei Unabhängig
<p><b>GRÜN:</b> Ich stimme Ihrer Forderung voll zu. Das sehe ich auch so.  <b>Gelb:</b> Die Position von Gegenwind Südwestfalen stimmt mit meiner/unserer Position in wesentlichen Fragen überein; es gibt allerdings in Teilbereichen Abweichungen.  <b>Rot:</b> Diese Forderung kann ich nicht unterstützen, das sehe ich völlig anders.</p>										
<p><b>10. Zum Schluss ein Appell an Ihre Vernunft</b>            Obwohl die Politik längst erkannt hat, dass bei der „Energiewende“ vieles schief läuft, wird die Windkraft entgegen jeglicher Vernunft weiterhin massiv ausgebaut. Selbst der Bundesrechnungshof der Bundesregierung stellt eine mangelhafte Steuerung und schwerwiegende Mängel bei der Kontrolle der Energiewende fest.            Ist Windkraft wirklich alternativlos? Wie kann man der verpfuschten Energiewende wieder aus der Sackgasse heraus und zum Erfolg verhelfen?            Ein Ansatz wäre es, unsere Forschungsanstrengungen drastisch zu erhöhen. Aktuell haben wir ein erschreckendes Missverhältnis zwischen Subventionsverschleuderung und der Suche nach echten Lösungsansätzen. Wir geben 100 mal mehr für Subventionen als für Forschung aus! Was hätten deutsche Forscher, Techniker und Ingenieure mit den vergeudeten Milliarden alles leisten können?            Diese richtigen Baustellen wären z.B. die Erforschung neuer Technologien, die Lösung des Stromspeicherproblems und die Reduzierung des Energieverbrauchs gewesen. Auf diesen Feldern könnte der Energie- und Emissionszweig Deutschland einen echten Beitrag für die ganze Welt leisten.            Nur eine zukunftsweisende Erfindung auf diesen Gebieten würde deutlich mehr bewirken als ein mit WKA's zugepflastertes Land und wäre ein deutscher Exportschlager.  <b>Die Fakten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windenergie bietet keine Versorgungssicherheit.</li> <li>• Die aktuelle Energieversorgung ist für viele ein Problem der Bezahlbarkeit.</li> <li>• Windenergie bietet keinen Schutz von Natur und Umwelt.</li> <li>• Windenergie ist für das Weltklima bedeutungslos und nur gut für das Geschäftsklima von Lobbyisten.</li> <li>• Bei der Windenergie geht es nicht um Strom, es geht auch nicht ums Klima. Es geht nur um Geld!</li> </ul> <p>Gegenwind Südwestfalen fordert:            Stopp beim ungehemmten Zubau von WKA</p>	keine Antwort									